

Der Reiz der Qualifikation

Volle Häuser bei den Bezirksmeisterschaften im Pool-10-Ball



Für die Bayerischen Pool-Meisterschaften im Juni dieses Jahres warfen sich am 1. März landauf, landab gut 230 Teilnehmer beim Qualifizierungsentscheid im 10-Ball ins Zeug. Sicher dabei sind die Erstplatzierten. Fazit am späten Sonntagabend: Überall zeigten sich die Zweit- und Drittrangigen als souveräne und faire Kontrahenten, auch wenn's im Entscheidungsmatch manchmal knapp und die Enttäuschung bisweilen groß war. So muss Sport sein und so macht er auch Laune.

10. bis 14. Juni 2020 • Landesmeisterschaften Pool • KARO-L.A. Billardsportanlage • Industriestraße 16 • 84030 Ergolding



Unterfranken. Im Clubheim des PBC Aschaffenburg-Damm standen sich 23 Teilnehmer im Derby der Senioren gegenüber. Am Ende konnte sich Sportwart Holger Wenzel am hauseigenen Tisch gegen den nicht minder stark aufspielenden Ralph Schachner vom benachbarten TV Schweinheim mit 6:4 durchsetzen. Auf Platz drei landete Armin Haschert, ebenfalls vom Schweinheimer Club im Norden der Aschaffener Kommune. Für den parteilosen Beobachter zeigte sich einmal mehr, dass Saves zwar Kopfzerbrechen bereiten, aber durchaus effektiv sein können.

Zeitgleich traf sich im Würzburger »Breakers Inn« die Herrenriege mit denselben Ambitionen: dem Erspielen der Eintrittskarte zu den Meisterschaften in Ergolding. Hier zog Vereinsmatador Marco Netzbrandt an seinen elf Kontrahenten vorbei und lancierte im Endspiel die »10« zielsicher in der angekündigten Tasche. Timo Wolf vom BC 98 Aschaffenburg musste



Losgelöst nach einem langen Spieltag: Wenzel, Schachner und Haschert im Clubheim des PBC Aschaffenburg-Damm.

sich gegen Netzbrandt geschlagen geben. Auf dem dritten Platz landete Lukas Lubczyk vom PBC Würzburg/KT.

Von links: Lukas Lubczyk (3.), Marco Netzbrandt (1.) und Timo Wolf vom BC 98 Aschaffenburg (2.).



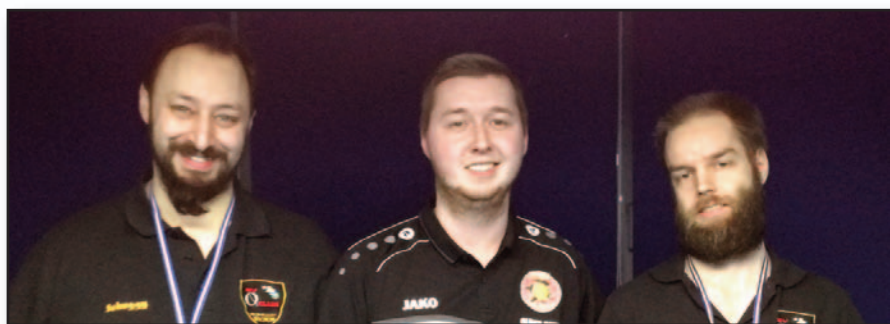
Mittelfranken. Bei den mittelfränkischen Senioren im Vereinsheim des BC 93 Neumarkt standen sich zwölf Starter gegenüber: fünf vom BC Herzogenaurach, drei aus der Pool Factory in Roth, drei Neumarkter und ein Spieler vom BV Q-Club in Fürth. An die Spitze setzte sich vor dem drittplatzierten Thorsten Bruder aus Fürth der Herzogenauracher Thomas Dörfler, gefolgt vom zweitplatzierten Thomas Ziegelmeier aus Neumarkt.

(unten im Bild von links)

Deutlich länger standen die Herren in Herzogenaurach an den Tischen: 23 Teilnehmer waren angetreten. Die Quoten der ersten zehn lassen sich am späten Abend durchaus respektabel. 26 gewonnene Partien konnte Oliver Hartl aus der Fürther Pool Factory für sich verbuchen, sieben musste er abgeben. Mit dieser Bilanz erspielte er sich den Titel. Auf Platz zwei landete Adrian Schug aus Fürth mit 22 Gewinnpartien



vor seinem Vereinskameraden Christian Zimmermann, der sich knapp vor Lukas Gruhn aus Herzogenaurach auf den dritten Platz hievte.



von links: Adrian Schug, Oliver Hartl und Christian Zimmermann

Oberfranken. Im oberfränkischen Bindlach standen sich elf Spieler beim 10-Ball der Senioren gegenüber. An den Tischen des Achterball-Clubs Bayreuth nutzte Daniel Schindler seinen Heimvorteil: Er dominierte vor Thore Sönksen vom ABC Bamberg. Platz drei ging an Harald Hermann (Bamberg) vor Daniel Jähn (Bayreuth).

Mit 19 Startern gut besucht war das Derby der Herren in den Räumen des ABC Bamberg. Ein wachsames Auge auf das Spielgeschehen hatten Schiedsrichter Xiao Li und erster Vorsitzender Johannes Kraus.



Ehrgeizig, aber auch mit gewohnter Routine bei der Sache: Bernhard Bisping vom ABC Bamberg beim Anstoß aufs 10er-Dreieck. Xiao Li, Johannes Kraus, Markus Messingschläger und Thomas Rekus harrten der Bälle, die wohl fallen werden.

Das Engagement von Bisping sollte sich auszahlen: Knapp 76 Prozent Spielquote (25 gewonnen, 8 verloren) sicherten ihm den Pokal, die Meisterschaft und damit die Eintrittskarte nach Ergolding. Auch Platz zwei und drei heimsten die Bamberger ein: Andreas Rix und Thomas Bittel ließen die Konkurrenten hinter sich.

In Siegerlaune: Andreas Rix (2.), Bernhard Bisping (1.) und Thomas Bittel (3.) vom ABC Bamberg beim 10-Ball-Match der Herren im eigenen Clubheim an der Geisfelder Straße nahe dem Bamberger Muna-Gelände.



Oberpfalz. In Regensburg, genauer gesagt im Club des Straight Pool 1987, war die Anzahl der Senioren mit sechs Teilnehmern überschaubar. Robert Hasenthaler, Bezirksvorsitzender der oberpfälzischen Pool-Gemeinde, zeigte Kante und sicherte sich mit 25:17 Gewinnpartien den zweiten Platz. An die erste Stelle beamte sich im Finale Hans-Dieter Schulzke.

Zwölf ambitionierte Herren und Könner ihres Fachs standen am Morgen auf der Matte in Regensburg. Es sollte ein spannendes Rennen um jeden Punkt werden: Letztlich war es Andreas Kurz, der im entscheidenden Match gegen Thomas Kaiser mit 5:2 die Oberhand behielt und die »10« einlochte.



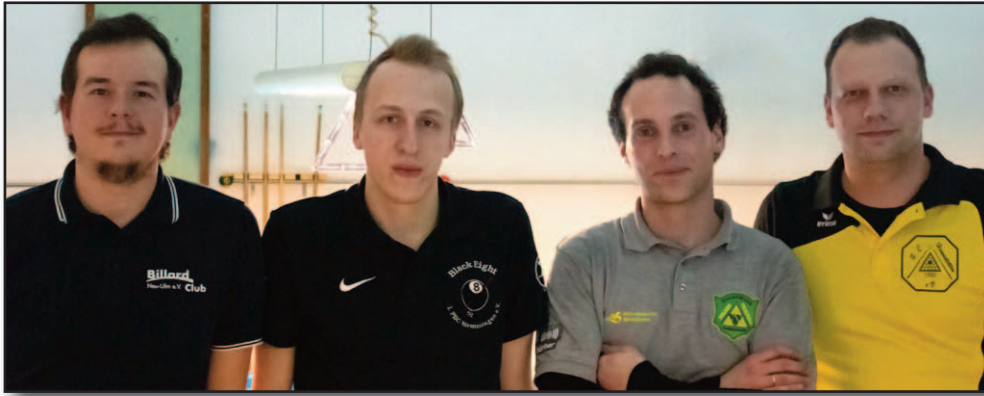
Senioren-Quartett vom SP Regensburg: Olav Hollensen (4.), Sieger Hans-Dieter Schulzke, Robert Hasenthaler (2.) und Markus Schmucker (3.).



Qualifiziert für die Landesmeisterschaft: Erster Andreas Kurz vom PBV Schwandorf und Vize Thomas Kaiser vom AS Städtedreieck. Dritter wurde Thomás Kváca aus Schwandorf, Vierter Vereinskamerad Ronald Kreutzer.

Schwaben. Von seiner Schulterverletzung völlig unbeeindruckt zeigte sich Christian Schaber: Beim Seniorenturnier in Neu-Ulm war der angetretene Frontmann des 1. PBC Memmingen agil genug, die Trophäe mit 35:8 Sätzen und 14:0 Punkten in die Region Donau-Iller zu holen. Ihm folgte Patrick Mittmann vom PBC Königsbrunn mit 10:4 Punkten. Bei gleicher Punktzahl, aber weniger Gewinnsätzen landete Lothar Baylacher vom BC Haunstetten auf dem dritten Platz.





Die glorreichen Vier: Ralph Pfeiffer, Markus Hardtke, Federico Scholz und Florian Voinescu

In Lauingen bei den Herren war es Markus Hardtke vom 1. PBC Memmingen, der das zielsicherste Händchen hatte und die Meisterschaft für sich entschied. Platz zwei eroberte Ralph Pfeiffer vom BC Neu-Ulm, Platz drei Federico Scholz (PBC Mindelheim), gefolgt von Florian Voinescu (BC Haunstetten).



Niederbayern. 15 Senioren standen an den Tischen des PB Deggendorf und mussten bis zum Ende fünf Gewinnspiele absolvieren. Ins Viertelfinale kamen Thomas Stöger und Dirk Schwedes (SC Dingolfing), Gerhard Sauer, Frank Ossmann und Bernd Saxer vom PB Deggendorf, Stefan Becker (Fortuna Straubing), Bernd Aiglstorfer (BC 73 Pfeffenhausen) sowie Wolfgang Hauke vom 1. PBC Moosburg.

Stefan Becker gewann gegen Wolfgang Hauke knapp mit 5:4. Dirk Schwedes und Thomas Stöger sicherten ihren Satz deutlich gegen Bernd Saxer und Gerhard Sauer mit 5:0. Bernd Aiglstorfer schlug Frank Ossmann mit 5:3. Im Halbfinale setzte sich Thomas Stöger gegen Bernd Aiglstorfer mit 5:3



Die Viertelfinalisten der Senioren im Clubheim des PB Deggendorf.



The Winners take it all: die niederbayerischen Seniorenmeister Dirk Schwedes (2.), Thomas Stöger (1.) und Stefan Becker (3.)

durch. Der Dingolfinger Dirk Schwedes gewann gegen Stefan Becker mit gleichem Ergebnis. Den 3. Platz bei den Senioren holte sich Stefan Becker mit 5:3. Das Finale ging mit einem 5:2 klar für Thomas Stöger aus.



Am Start um 10 Uhr im Billard-Studio »Café Alibi« des 1. PBC Passau: die 18 Anwärtler im 10-Ball der niederbayerischen Herren.

Bei den Herren galten zunächst fünf Gewinnspiele im Doppel-KO. Ins Viertelfinale schafften es Wolfgang Drexler und Markus Schmid (PB Deggendorf), Sebastian Führitz und Raphael Holzner (BSV Ergolding), Patrick Mountain und Dario Gasparovic (Fortuna Straubing), Christoph Neumayer (BC Mainburg) und Thomas Pöschl (1. PBC Passau). Drexler verlor gegen Neumayer 3:5, Führitz gewann mit 5:0 klar gegen Mountain, Pöschl besiegte Holzner mit 5:3 und Schmid erzwang gegen Gasparovic ein 5:1. Im Halbfinale gewann Neumayer gegen Führitz mit 5:2 und Pöschl legte Schmid mit 5:0 vom Tisch, der sich aber nur wenig später den dritten Platz unter umgekehrten Vorzeichen mit einem ebenso glatten 5:0 sicherte. Das Finale zwischen Neumayer und Pöschl endete mit 5:3 zugunsten des Mainburgers.

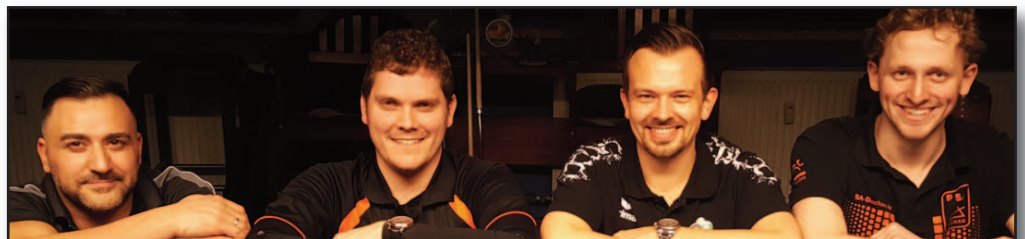


Überaus zufrieden mit ihren Leistungen: Markus Schmid (3.), Thomas Pöschl (2.), Sebastian Führitz (4.) und diesjähriger Bezirksmeister Christoph Neumayer.



Oberbayern. Neun Senioren trafen im Vereinsheim des 1. BV Rosenheim aufeinander. Hier setzte sich Pavlos Konstantinidis vom BSV Dachau vor seine Olympia-München-Kontrahenten Stefan Georgiev (2.) und Tino Werner (3.). Vierter wurde Stefan Klein vom BSV Playhouse FFB.

Im Münchener »Q-Billard« stand die unglaubliche Zahl von 41 Spielern an den Tischen. Um 20.30 Uhr hatte sich Leon Lorenz vom BSV Dachau vor den Martinsriedener Attila Yilmaz gesetzt, gefolgt von Markus Friesenegger aus dem gastgebenden Verein BSV München. Den vierten Platz belegte Matthias Schröter (BSV Playhouse FFB).



Völlig entspannt nach dem Match: Attila Yilmaz, Markus Friesenegger, Matthias Schröter, Leon Lorenz



Portrait aus der Landeshauptstadt: die oberbayerische Herrenriege der 10-Ball-Teilnehmer im Münchener Q-Billard, Stadtteil Obersending.

Textbeiträge:
Fotos:

Marco Netzbandt, Daniel Bayer, Robert Hasenthaler, Henning Lauterbach, Walter Ryll, Ebru Stöger
Daniel Vetter, Jessica Fuchs, Robert Dütsch, Francis Bernhard, Henning Lauterbach, Phillip Heidenreich, Robert Hasenthaler, Carim El Amin, Tobias Kerl, Gerhard Sauer, Beatrice Sommer



Zusammenfassung und Layout der eingegangenen Meldungen und Namensnennungen: Henning Lauterbach,
Presse- und Medienstelle des Bayerischen Billardverbands München